

Änderungen in der Führung des 1. Armeekorps

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **1 (1926)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-707889>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

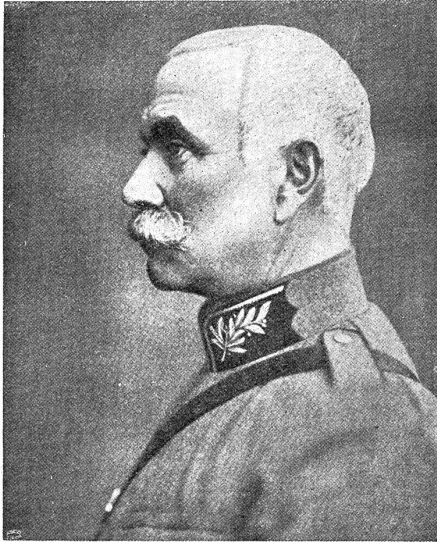
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dieser Christusglaube aber hat noch immer die Welt der Unordnung und der Finsternis besiegt.

Welcher Schweizer, welcher Soldat wird nicht seinem Vaterlande diesen Sieg, diese Befreiungstat wünschen. Wer ein rechter Schweizer ist, der bekennt sich nicht nur zur Fahne im militärischen Sinne allein, der



Oberstkorpskommandant Louis H. Bornand,
bisheriger Kommandant des I. Armeekorps.

bekannt sich auch zum Geiste des weissen Kreuzes Christi und zum Herzblute des roten Feldes, welches die allumfassende Liebe bedeutet.

Aenderungen

in der Führung des I. Armeekorps.

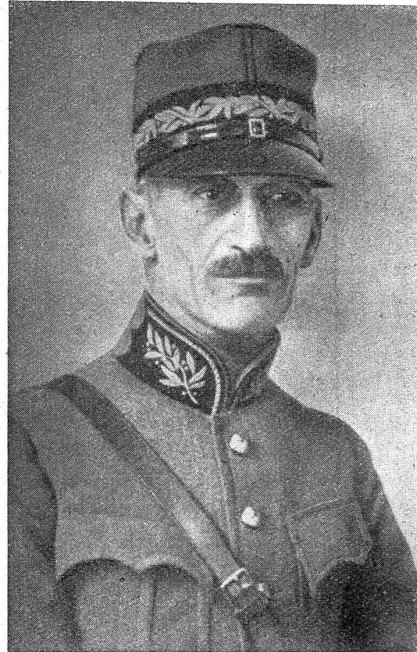
Der bisherige Kommandant des I. Armeekorps, Oberstkorpskdt. Louis H. Bornand, hat sich entschlossen, auf Ende des laufenden Jahres vom Kommando des I. Armeekorps zurückzutreten. Bestimmend hierfür war die notwendige Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand. Der scheidende Korpskommandant steht im 65. Altersjahre und ist somit der älteste der kommandierenden Korpskommandanten. Seit 1918 hat er diesen Posten inne. Er zählt zu den besten unserer Führer. Wie anzunehmen war, haben sich die seinerzeitigen Angriffe auf seine Persönlichkeit restlos als absolut grundlose Schmähungen und Racheakte erwiesen. Um so mehr freuen wir uns, besonders diejenigen, die seinem Armeekorps angehören, dass ihm heute ein so ehrenvoller Abschied wird.

Unser «Schweizer Soldat», der nun sein erstes Lebensjahr abschliessen darf, erweckte gleich zu Anfang schon die ausgesprochene Sympathie des hohen Führers, welchem bei dieser Gelegenheit Verlag und Redaktion, sowie alle Freunde der jungen Zeitschrift, den wärmsten Dank aussprechen.

An die Stelle des Scheidenden tritt Oberstdivisionär Charles Sarasin, der bisherige Kommandant der

2. Division, welcher soeben vom Bundesrat zum Oberstkorpskommandanten befördert wurde.

Das Kommando der 2. Division übernimmt nun der bisherige Kommandant der Brigade 5, Oberst Henry Guisan.



Oberstdivisionär Charles Sarasin,
bisheriger Kommandant der 2. Division, wurde vom Bundesrat unter Beförderung zum Armeekorpskommandant zum Kommandant des I. Armeekorps ernannt.
Photo Carl Jost, Bern.

Wir verweisen auf die Bilder der Genannten in dieser Nummer.



Oberst Henry Guisan,
der neue Divisionskommandant 2.
Photo Carl Jost, Bern.